

# Aufbauanleitung

## Kühlung

T3 und T6 mit Isolationsscheiben am Kühlkörper befestigen. Es darf kein elektrischer Kontakt zum Kühlkörper herschen.

Wer mit dem Akkulader auch einzelne Zellen mit maximalem Strom laden möchte, muß dem Kühlkörper von T3 und T6 gut belüften, da in diesem Fall fast 20 Watt Verlustleistung abfallen.

Gehäuse mit vielen Lüftungsöffnungen versehen, da viel Verlustleistung (Wärmeentwicklung) entsteht.

## A/D Wandler

Der Meßausgang des Laders (5) für die Akkuspannung wird mit dem Kanal 2 !! des A/D Wandlers verbunden (Historisch gewachsen, an Kanal 1 war mal was anderes geplant). Die Software fragt nur Kanal 2 ab!!

Wer den A/D-Wandler eigens und nur für den Akkulader aufbaut, kann auf den Eingangsmultiplexer verzichten und den Meßausgang des Akkuladers direkt mit dem Wandler-IC verbinden (Aber bitte das Schutzglied mit Widerstand und Diode nicht weglassen). Die PC-Anschlüsse zur Kanalwahl werden dann nicht benötigt.

Die Stromversorgung des A/D-Wandlers erfolgt von Anschluß 7 des Akkuladers aus.

## Anschlußverdratung des Akkuladers:

Platine	--	Duckeranschluß PC
1	16	
2	17	
3	1	
4	14	
6	24	

Platine	Sonstiges
5	Eingang 2 A/D-Wandler
7	Stromversorgung A/D-Wandler
8	+ Ausgang zum Akku
2x9	Trafo 15 Volt, 1,6 Ampere